

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

159 (10.4.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

Geschäftsstelle: **General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.** Redaktion: Telef. Nr. 86. **Verlag:** Telef. Nr. 308 u. 310.
 Weitaus größte Leserschaft von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
 Beilagen: Sportblatt * Praktische Mode * Landwirtschaft und Gartenbau * Volk und Heimat.

Verantwortlich für den Inhalt: **Herrn Dr. med. A. L. Schmitt.**
 Druck: **Verlagshaus „Die Badische Presse“**, Karlsruhe, Marktplatz 10.
 Ständige Auflage: **50000 Exemplare.**

Geschäftsstelle:
 Adress- und Sammlungsliste nach Adressbuch von Karlsruhe
 Postfachkonto: Karlsruhe Nr. 8359

Neuestes vom Tage.

Ein englischer Protest gegen den französischen Willkürakt. Die Behauptung Millierands, daß die Alliierten mit dem Vormarsch einverstanden gewesen seien, wird als irrtümlich zurückgewiesen.

Die Franzosen beabsichtigen eine weitere Ausdehnung der Besetzung in der neutralen Zone.

Belgien schließt sich endgültig dem französischen Vorgehen gegen Deutschland an.

Das ententefreundliche holländische Blatt „Telegraaf“ stellt den kühnen Fortschritt des Abbrüdelungsprozesses zwischen den früheren Alliierten fest und nennt diese Ermahnung den ersten großen Erfolg Deutschlands auf dem Gebiete der Politik nach dem Kriege.

Eine Entente-Kommission zur Feststellung der deutschen Truppenzahl ins Ruhrgebiet entsandt.

Zum Reichsminister des Auswärtigen ist der Reichskommissar Dr. Adolf Köhler angetreten.

Vor der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten.

Von unserem Berichterstatter.
 New York, Anfang März.
 Wohl noch nie gab es in den Vereinigten Staaten von Amerika so viele die nach dem Amte des Bundespräsidenten streben, als dieses Mal. Unter normalen Verhältnissen waren natürlich auch in jeder Partei mehrere Kandidaten, die die Nominierung erstreben, aber diesmal sind bisher schon über dreißig Männer von mehr als allu durchschnittlicher Bedeutung auf dem Plan und haben, wie die amerikanische Presse es nennt, „ihren Fuß in den Ring gesetzt“, d. h., ihre Absicht ausgesprochen, an dem großen Wettrennen teilzunehmen.

Der erste Abschnitt einer amerikanischen „Präsidentschaftskampagne“ ist der Wettkampf um die Nominierung. Die Nominierung findet auf den Parteikonventionen statt und zwar durch Abstimmung, wobei meist eine ganze Reihe von Wählern nötig sind, um schließlich die Kandidaten mit geringerer Anhängerzahl auszuschließen und dem Auserwählten die nötige Mehrheit zu geben. Die Kandidaten treten aus verschiedenen Gründen auf den Kampfplan. Einmal handelt es sich um Politiker, oft die Gouverneure oder Senatoren verschiedener Staaten, die „bevorzugten Söhne“, die soziale aus finanziellen Gründen von dem einen oder anderen Staate begünstigt sind und oft geradezu zur Kandidatur gedrängt werden. Dann sind es bedeutende, mit Führerschaft ausgestattete Parteimitglieder, die genug Energie „kontrollieren“, um im entscheidenden Augenblick auf dem Parteitag den Ausschlag zu geben, die „alten Pferde“, wie man nach dem Kennenbruch sagt. Im Gegensatz zu ihnen stehen die „dunklen Pferde“, von denen niemand eine feste Anhängerzahl erwartet und die einen Parteitag oft geradezu umstürzen können. Es sind Sozialisten, „unsichere“ Kandidaten, eine Sorte, die der amerikanische Politiker, der gern sicher geht, gar nicht liebt.

Schließlich kommen noch Leute in Frage, die durch irgend etwas die öffentliche Aufmerksamkeit im günstigen Sinne erregt haben, wie z. B. jetzt General Vorhies und Herbert Hoover.

Alle diese Kandidaten für die Nominierung, die also durchaus noch nicht Präsidentschaftskandidaten im eigentlichen Sinne sind, arbeiten nun mit allen Propagandamitteln für den Stimmenjagd. Auf Konferenzen mit den Parteimitgliedern wird mancher dunkle Handel getrieben und dem Wählerpublikum wird der Hönig fingerdick um den Mund geschmiert. Schließlich naht der Tag der Konvention der Parteien, und meist entscheidet die Anwesenheit der Kandidaten gleich zu Beginn etwas, das wir in Europa noch nicht kennen: jeder Kandidat wird nämlich mit großem Beifall begrüßt, der sich in allen Redaktionsbüros ausbreitet, die es gibt und zu dem alle Anwesenden wie besessen mit amerikanischen Fahnen wedeln. Die Länge eines solchen Beifallssturm wird genau bemessen, und wer dem anwesenden demokratischen Publikum den längsten Begrüßungssturm entlocken konnte, ist fast immer der später nominierter Kandidat! Solche Szenen dauern bis zu einer Stunde ununterbrochen an und sollen nach Aussagen von Ohrenzeugen das Tollste sein, was man sich vorstellen kann. Ist dann der Kandidat der Partei in zahlreicher — bis zu dreißig — Wählern endlich gewählt, so erklären die Überwunden, energisch für ihn einzutreten zu wollen, was sie meistens auch tun, da das Parteinteresse stärker ist, als der getränkte persönliche Ehrgeiz. Außerdem wint im Hintergrund immer noch ein gut bezahltes Amt für die geschlagenen Kandidaten.

Sind diese Nominierungen erledigt, so beginnt die eigentliche „Kampagne“. Kluge Banner in leuchtenden Farben werden in Stadt und Land über die Straßen gespannt und verschleudert neben einem oft sehr gut gewählten Wahlspruch (Wilson's letztes war: „He kept us out of war!“). Er hat uns vor dem Kriege bewahrt!!!) den Kandidaten der Partei für die Nominierung des Präsidents und Vizepräsidenten, die so stündlich und überall den Wählern vor Augen sind. In allen geeigneten Eden stehen auf „Seitenhaken“ die sogenannten „Spelbinder“, d. h. Wahlschlächter und präsen ihren Kandidaten über den grünen Alee, wofür sie meistens kein Geld, wohl aber im Falle des Wahlsieges ein Amtchen bekommen.

Die beiden Hauptparteien der Vereinigten Staaten von Amerika sind bekanntlich die demokratische, die gegenwärtig am Ruder ist, und die republikanische. Erstere hat als Symbol einen Elefanten, letztere einen Stier, und diese beiden Tiere spielen in den politischen Karikaturen die Hauptrolle. Die republikanische Partei wird „D. R.“ abgekürzt, was „Grand Old Party“ = „Große alte Partei“ heißt. Sie ist, soweit ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Parteien besteht, ein reaktionärer und enger mit dem Kapitalinteresse verknüpft als die demokratische, deren Hauptstütze demeritischen Aristokratie ruht. — An sich hat die republikanische Partei die absolute Stimmenmehrheit über die demokratische; die geltenden Gesetze der letzteren werden aber möglich durch die Entlohnung unter den Republikanern, die unter Roosevelt mit Gringh von der „Progressiven Partei“ (Symbol: Bull Moose = Elch) ihren Gipfel erreichte. Ohne diese Spaltung wäre Wilson nie Präsident geworden, denn er erhielt bei seinen beiden Wahlsiegen nur relative und nicht die absolute Mehrheit. Es erscheint nicht wahrscheinlich, daß die Republikaner sich bei den diesjährigen Wahlen werden; allerdings kann jeder Tag dieses Bild verschieben!

Wenn dann endlich der Tag der Wahl kommt, steht das ganze Land in sehr zahlreichen Wahlplätzen, die politisch und von Wählern der Parteien nach Möglichkeit überwacht werden, um Beeinflussungen zu vermeiden, wengleich außerhalb der Städte diese Schutzmaßnahme größer ist, vor allem in den Südstaaten, wo der durch den Wahlmangel und Klassenhaß kulturell zurückgehaltene Negervuchthätig zum Stimmrecht wird und ganz offen seine Stimme an den

Wahlbrettern verkauft. (Daher auch der starke Widerstand der Südstaaten gegen das Frauenstimmrecht, denn zu den Negertimmen von sonst lämten noch die der Negerfrauen.) Gegen Abend wird es dann in den Großstädten recht lebendig. Die Zeitungen stellen an verschiedenen Stellen der Stadt Lichtüberapparate auf, die zwischen lornischen Filmen die immerfort einlaufenden Wahlergebnisse auf die weiße Leinwand werfen. Das nach Zehntausenden zählende Publikum lacht über die Narrheiten Chaplins und jubelt oder pfeift über die Wahlschiffe, und alle Arten von Raritätenspielen, die menschenfeindliche Erfinder seit der Entdeckung Amerikas auf den Weg gebracht haben, vollführen einen Höllelärm, der erst gegen ein Uhr nachts aufhört, wo das Wahlergebnis meist ziemlich sicher feststeht. Die Zeitungen geben alle Stunden Sonderausgaben aus, die in fabelhaft großen Letters solange den Kandidaten ihrer Partei als Sieger preisgeben, bis das wirkliche Ergebnis festzustehen scheint.

Allerdings hatten sich bei den letzten Wahlen die Wähler geirrt. Wie die meisten Großbetriebe der Presse, hatte auch die Wilson-Jetung „New York World“, gewisse Beleuchtungsmaße angebracht, die auch dem Entertainer anzeigten, wer Sieger sei. Diese Lichtspiele gaben, in Übereinstimmung mit allen Depeschen, noch um zwei Uhr nachts den Gewinner Wilsons, Hughes, als Sieger an, und erst drei Tage später fand es allmählich, daß doch Wilson gewählt sei. Noch heute wird allerdings behauptet, es sei damals in den Südstaaten infolge der Wahrscheinlichkeit des Sieges von Hughes gemogelt worden, aber so etwas kann natürlich auch Klatsch sein. Allerdings traten die Gerüchte in recht bestimmter Form auf: „Wer wird diesmal auf die Kandidatenliste kommen?“ Hoover, von dem deutsche Blätter schon wiederholt berichteten, er habe „abgelehnt“, ist mit General Wood wohl der stärkste Kandidat, aber es sind viele andere: Wie Adams, Johnson, Owen, um nur einige zu erwähnen, die, jeder in seiner Partei, vorerst noch Kopf neben Kopf laufen. Die Konventionen werden da erst die Entscheidung bringen, und die Partei, die dann den populärsten und stärksten Mann aufstellt, wird siegen, ganz gleich, wie bei den früheren Wahlen die Stimmen verteilt waren. Denn der Krieg hat die politischen Schlöcher erweitert, die früher sehr starken Parteien, wie es das Frauenstimmrecht außerdem einen neuen, noch ungetroffenen Faktor in den Kampf gebracht. So wäre es also richtig, schon jetzt als Prophet aufzutreten. **Hedo Konesfeld.**

Die Lage in den besetzten Städten.

In Frankfurt.
 Die Besetzung der Städte durch die Alliierten hat in Frankfurt a. M. zu erheblichen Veränderungen im öffentlichen Leben geführt. Die Besetzung der Städte durch die Alliierten hat in Frankfurt a. M. zu erheblichen Veränderungen im öffentlichen Leben geführt.

Der weitere Ausbau der Besetzung.
 — Frankfurt a. M., 9. April. Die angekündigte Ausdehnung der Besetzung des Rheingebietes ist bereits in Vorbereitung. Das Ziel ist Wiesbaden, wo die Haupttruppen bestimmt sind.

Nachschübe aus Interheimlichem Gebiet sind vorgezogen.
 Zwei der Operation ist die Trennung Norddeutschlands von Süddeutschland. (N.B.)

Frankreich für die Schäden haftbar gemacht.
 — Berlin, 9. April. Der französischen Regierung ist folgende Note überreicht worden: „Die durch den Friedensvertrag nicht gerechtfertigte und vorher nicht angekündigte Besetzung deutschen Gebietes hat zu zahlreichen Zwischenfällen geführt. Dabei hat u. a. eine Reihe Deutscher den Tod gefunden, eine größere Anzahl ist verletzt worden. Unter Wegung aller weiteren Ansprüche, die der deutschen Regierung aus dem französischen Vorgehen erwachsen, erklärt sie schon jetzt, daß sie die französische Regierung jedenfalls für alle Schäden haftbar macht, die Deutschen durch die jüngsten Verwicklungen entstanden sind, oder noch entstehen werden. Eine weitere Mittelstellung behält sich die deutsche Regierung bis nach Prüfung der einzelnen Fälle vor.“

Eine Rundgebung der Nationalversammlung gegen den Friedensbruch.
 — Berlin, 10. April. Auf der Tagesordnung der auf Montag mittags 3 Uhr einberufenen Nationalversammlung steht an erster Stelle Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung. Die Parteien wollen, wie verlautet, eine gemeinsame Erklärung abgeben, die den französischen Vornach als Friedensbruch kennzeichnet und an den Wähler und einen Appell richtet. Die Regierung beabsichtigt, der Entente eine sofortige Abänderung des Friedensvertrages über die Behandlung der neutralen Zone vorzuschlagen.

Deutschlands Protest beim Völkerversand.
 — Paris, 9. April. Wie „Echo de Paris“ mittelt, überreichte der Völkerversand der deutschen Friedensdelegation Ministerialdirektor Göpperi gestern Abend dem Generalsekretär des Völkerversandes Sir Cecil Drummond die deutsche Protestnote gegen die französischen Besetzungen auf dem rechten Rheinufer.

Das weitere Vorgehen Frankreichs.

Ein Druck Frankreichs auf Belgien?
 — Paris, 9. April. „Internationale“ vermeldet eine Nachricht des Brüsseler „Soir“, die französische Regierung habe Belgien ermahnt, direkt an der Besetzung des linken Rheinufers teilzunehmen und Verhandlungen in das besetzte Gebiet zu entsenden. Außerdem habe Frankreich verlangt, daß französische Zufuhrlinien über Namur und Lüttich gebildet werden.

Brüssel, 9. April. Es bestärkt sich nunmehr, daß die belgische Regierung Frankreich die belgischen Straßen und Eisenbahnen für Truppentransporte nach Deutschland zur Verfügung stellen wird, sofern sich eine Notwendigkeit dafür ergibt. Die „Nation Belge“ sagt hierzu: „Wenn wir gut unterrichtet sind, wird das Kontingent, das bisher der französischen Regierung zur Verfügung gestellt wird, die Stärke eines Linienregiments ausmachen.“

Paris, 9. April. Der belgische Geschäftsträger in Paris brachte heute der französischen Regierung offiziell den Beschluß der belgischen Regierung zur Kenntnis, sich den französischen Besetzungsmassnahmen in Deutschland anzuschließen.

Amsterdam, 9. April. Ein besonderer Berichterstatter des „Daily News“ erzählt, daß der schon seit Beginn der Friedensverhandlungen gehegte Wunsch des von General Foch geführten Militärpartei, einen größeren Teil des deutschen Gebietes zu besetzen, in einer der letzten Sitzungen des Obersten Rates wieder vorgebracht wurde, jedoch am Widerstande Englands und Italiens gescheitert sei.

England protestiert gegen die französische Aktion in Deutschland.

Paris, 9. April. Der Spezialkorrespondent des „Matin“ meldet aus London: Man wird gewiß in Frankreich sehr überrascht darüber sein, erfahren zu müssen, daß die englische Regierung jeder Erwartung zuwider heute nach Abhaltung zweier Kabinettsitzungen beschlossen hat, gegen die französische Aktion in Deutschland zu protestieren. Diese Neugierde wird unsere britischen Freunde, die in ihrer Mehrzahl seit zwei Tagen uns dauernd ihre Unterstützung versichert haben, ebenso überraschen wie uns selbst.

Eine Note offiziell veröffentlicht wurde, besagt: „Der Eindruck, der hier verbreitet wird, und der durch die französische Regierungserklärung bestätigt wird, ist, daß die alliierten und assoziierten Regierungen, namentlich Großbritannien, die Vereinigten Staaten, Italien und Belgien mit der französischen Regierung vollständig einig seien, ist gänzlich irrig. Die Wahrheit ist, daß die alliierten und assoziierten Regierungen der Politik des Einrückens in die neutrale Zone immer entgegengetreten sind. Es hat den Eindruck, daß die französische Regierung aus eigener Initiative gehandelt hat, ohne die Zustimmung der Alliierten abzuwarten. Die Stellung der englischen Regierung zu dem Problem der sozialen Unruhen ist, daß es allein eine Angelegenheit derjenigen Regierung ist, die jetzt nach Wiederherstellung des Friedens das deutsche Volk vertritt, und daß es die Alliierten nichts angeht, da sich die Ereignisse außerhalb derjenigen Zone vollziehen, für die diese verantwortlich ist.“

Der Korrespondent meldet dann dazu: „Die amtliche Protestnote wird morgen, den 9. April, durch Lord Derby Herrn Millerand übergeben werden.“

Lord George, der gestern Abend nach London zurückgekehrt ist, hat heute in Downing Street den französischen Botschafter empfangen und mit ihm eine längere Unterredung gehabt. Lord George wird am 9. April in Begleitung verschiedener Persönlichkeiten nach Paris reisen. Die britische Regierung hat Cambon benachrichtigt, daß sie die Frage der französischen Intervention in Deutschland nicht in derselben Weise wie die französische Regierung ansieht.

Frankreichs Antwortnote an England.
 — Paris, 10. April. Wie die Agence Havas berichtet, wird Ministerpräsident Millerand am Montag von der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten gehört werden. Millerand werde auch zur gegebenen Zeit in der Depütiertenkammer eine öffentliche Erklärung abgeben. Weiter meldet die Havas-Agentur noch, daß der französische Botschafter in London beauftragt worden sei, der britischen Regierung die Antwort der französischen Regierung auf die ihr am Donnerstag zugegangene Note zu übermitteln. Millerand habe dieses Dokument gestern nachmittag dem englischen Botschafter in Paris, Lord Derby, zur Kenntnis gegeben.

Die Krise zwischen den Alliierten.
 — Amsterdam, 9. April. „Telegraaf“ schreibt in einem aus Paris datierten Artikel über Frankreich und seine Bundesgenossen: „Die Krise hat jetzt den höchsten Punkt erreicht. Der Abbrüdelungsprozess, den Clemenceau so lange verhindern konnte, macht jetzt schnelle Fortschritte. Der zwischen den früheren Bundesgenossen aufgetretene Gegensatz sei der erste große Erfolg, den Deutschland seit dem Kriege auf politischem Gebiete davongetragen habe.“

Der „Telegraaf“ fährt fort, es sei nicht wahrscheinlich, daß die französische Regierung den augenblicklich eingenommenen Standpunkt verlassen werde. Frankreich werde versuchen, ohne unmittelbare Unterstützung der Alliierten Deutschland zu zwingen, eine Reihe von unerledigten Fragen zu regeln. Die Besetzung Frankfurts sei mit der Entsendung der deutschen Truppen nach dem Ruhrgebiet begründet worden, es sei jedoch sicher, daß die Zurückziehung dieser Truppen keineswegs die Rücknahme Frankfurts zur Folge haben werde.

Eine Unterredung Nitzis mit dem deutschen Geschäftsträger.
 — Mailand, 9. April. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Rom, daß Nitzi gestern nachmittag neuerdings eine Unterredung mit dem deutschen Geschäftsträger hatte. In politischen Kreisen mißt man der Unterredung große Bedeutung bei. Sie wird hier in Zusammenhang gebracht mit den mit der Besetzung der neutralen Zone verbundenen Ereignissen.

Aus Baden.

Karlsruhe, 10. April. Auf der Tagesordnung der am Donnerstag 15. April nachmittags 4 Uhr stattfindenden Sitzung des Landtages steht an erster Stelle die Wahl des Finanzministers...

Karlsruhe, 9. April. Der Haushaltsausschuss des bad. Landtages befaßt sich am Donnerstag und Freitag mit dem Vertrag über die Uebergabe der bad. Staatsbahnen an das Reich...

Karlsruhe, 10. April. Die deutsch-naff. Volkspartei hält am Freitag, den 23. April eine Landesvorstandssitzung...

Aus dem Entwurf des neuen Reichswahlgesetzes. Karlsruhe, 10. April. Der der Nationalversammlung vorgelegene Entwurf des neuen Reichswahlgesetzes...

So kommt es, daß der Freistaat Baden, der bei den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung im Januar 1919 einen einzigen (33.) Wahlkreis bildete, in 4 Wahlkreise zerlegt wird...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 10. April. Bezüglich der Preise für das für den April 1920 aufzubringende Vieh hat das Ministerium...

Karlsruhe, 10. April. Der Obmann des badischen Sängerbundes, Musikrat Adolf Wilsch, hat der Bundesleitung...

Die beiden Rochus Winkler.

Roman von Otfried von Hanstein. (Nachdruck verboten.) Der Kellner vom Kaffee Taurus ließ sich jedoch nicht abweisen, als Albert Schöller sagte, daß er nicht die Absicht habe...

Freiburg am Ende des laufenden Geschäftsjahrs ihre Ämter niedergelegt, sodas die Mitgliederversammlung den gesamten Hauptauschuss neu zu wählen hat.

Durlach, 9. April. Die zahnärztliche und zahnärztliche Untersuchung verschiedener Mädchenklassen hiesiger Stadt hat in den unteren Klassen eine prozentuale Besserung...

Weingarten (Amt Durlach), 9. April. In seiner letzten Sitzung hat der Bürgerausschuss gegen die Stimmen der Sozialdemokraten die Einführung einer Luxussteuer beschlossen.

Heidelberg, 9. April. Der Verband der heimatreuen Oberpfälzer hielt hier eine Versammlung ab, in der Dr. Kleiner, Rattomik einen Vortrag hielt über die Abstammung über die Zugehörigkeit Oberpfälzers.

Vogelbach, (h. Brach), 10. April. Die Landwirtschaftliche Gottlieb Walter konnten letzter Tage die diamantene Hochzeit feiern.

Singen-Hohentwiel, 10. April. Hier wird eine dritte katholische Kirche gebaut. Die Baukosten belaufen sich auf ungefähr 240 000 Mk.

Die ungeteilte Arbeitszeit.

303. Karlsruhe, 9. April. Vom Zentralverband der Gemeindebeamten Badens wird uns geschrieben: In letzter Zeit ging durch die Presse eine Verlautbarung des Städteverbandes...

Freilich ist es durchaus unerlässlich, daß die Dienstverhältnisse den Arbeitseifer von Anfang bis zu Ende hochzuhalten wissen. Mögliche, die sich bislang aus der ungeteilten Arbeitszeit mögen ergeben...

Das einseitige Vorgehen des badischen Städteverbandes ist keineswegs geeignet, die Arbeitsfreude der Beamten zu steigern und das so notwendige gegenseitige Einvernehmen zu geben.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 10. April 1920. Verlängerung der Polizeistunde. Amtlich wird nunmehr bekannt gegeben: Vom 1. April an ist der Zeitpunkt der Schließung der Schenken...

Zugverbindungen mit der Pfalz. Die Pfalzbahn setzt Züge der Strecke Karlsruhe-Maxau bis auf weiteres an Sonn- und Feiertagen nicht fort.

Die Heraushebung der Krankenversicherungspflicht. Durch einen Beschluß des Ausschusses der Nationalversammlung und unter Zustimmung des Reichsrats ist wie berichtet, die obere Einkommensgrenze...

find es weite Kreise der nunmehr Krankenversicherungspflichtigen, die diesen Schritt nicht willkommen heißen werden. Der andere Vordringende und das noch in weitaus höherem Grade ist die Verletzlichkeit...

Der Gesangverein Badenia bringt am Ostermontag seine alljährliche Osterfeier im Küblen Krug, welche sich einer überaus zahlreichen Beteiligung zu erfreuen hatte. Eröffnete wurde die Veranstaltung...

Mittwoch-Kamillabend. Sonntag den 11. April, nachmittags 4 Uhr. findet im Saale Waldstraße 30. Seltene Bücher und Gemälde von Ansbach und Saale...

Mittwoch-Kamillabend. Sonntag den 11. April, nachmittags 4 Uhr. findet im Saale Waldstraße 30. Seltene Bücher und Gemälde von Ansbach und Saale...

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 10. April. Das Schwurgericht wird sich in seiner zweiten Sitzungsperiode mit folgenden Fällen zu befassen haben: am Montag, den 12. April, vormittags 9 Uhr und am Dienstag, den 13. April, vormittags 9 Uhr...

Turnen, Spiel und Sport.

München und Ludwigshafen in Karlsruhe. Der F.C. Rhön-Werra hat für heute und morgen 2 interessante und aller Voraussicht nach hochklassige Wettkämpfe vereinbart.

Bei Kopfschmerz Aspirin. In allen Apotheken. Rasch und sicher wirkend.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11 - Telephon 35, 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

voll. Er hatte einen vorzüglichen Instanz und viel Empfindung. Zwar war es Albert, als habe Gerda gewissenhafter gespielt, als ließe Bignola manche Note unter den Tisch fallen...

Albert war entschlossen, aber wie er - zum ersten Male seit er dort wohnte - die Schwelle des Kaffees überschritt, kam doch wieder die alte Scham.

Kapellmeister Amato Bignola, der selbst als „Stehgeiger“ mitwirkte, war ein kleiner, bieder Mann mit feinem Gesicht, schwarzen Augen und ebensolchem Haar...

Es war Albert nur lieb, daß der Mann gleich geschäftlich anfing. Er hatte sein Cello mitgebracht und spielte aus dem Gedächtnis ein kleines Stück, das er in letzter Zeit ziemlich häufig in Wohltätigkeitskonzerten vorgetragen.

Ganz nett. Spielen Sie fertig vom Blatt? „Ja, denke.“ „Da wollen wir einmal - ach, da kommt ja auch Herr Reumann, unser Pianist.“

Er suchte die Noten eines Trios. - Albert hatte Glück, es war dasjenige, das er einst mit Gerda und Solvati in Danzig gespielt.

(Fortsetzung folgt.)

Handelsteil.

Von den Börsen.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 9. April

Table with columns for bank and industrial stocks, listing various companies and their share prices.

Frankfurt a. M., 9. April. Die Börse trat auch heute aus ihrer Zurückhaltung nicht heraus. Immerhin war die Tendenz freundlich, da Rückläufe erfolgten.

Handelschule der Stadt Karlsruhe.

Die Schulaufsicht betr. Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe beschaffenen Lehrlinge und Gehilfen (Kolportäre) beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zum Besuche der hiesigen Handelschule verpflichtet.

Vormittags 8-12 und nachmittags 3-6 Uhr im Schulgebäude Nr. 22. Das letzte Schuljahr ist im März beendet.

Das letzte Schuljahr ist im März beendet. Der Arbeitgeber hat die zum Besuche der Handelschule verpflichteten Lehrlinge und Gehilfen zum Besuche der Handelschule verpflichtet.

Die in den genannten Verträgen beschafften Lehrlinge und Gehilfen sind verpflichtet, welche aus einer Volksschule, Lehrerschule, höheren Mädchenschule oder Mittelschule (mit oder ohne Berufsaufsicht) entlassen wurden und sich noch nicht zur Handelschule angemeldet haben, werden nicht aufgenommen.

Der Unterricht wird am Freitag, den 16. März, von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude Nr. 22 im ersten Stock abgehalten.

Das Schuljahr 1920/21 beginnt für die Karlsruher Volksschule am Dienstag, den 13. April d. J.

Die Volksschüler der VIII. bis XI. Klasse haben sich zur letzten Zeit in ihren Schulräumen einzufinden.

Die Verkäuferpreise für Gemüse. Gültig für die Zeit vom 12. April 1920 bis einschließlich 25. April 1920.

Spinat 1 Pfund 1.20, Karotten 1 Pfund 0.80, Zwiebeln (inländ.) 1 Pfund 1.00, etc.

Grundstückszwangversteigerung. Grundstück: Gemartina Karlsruhe, Waldstr. 401b, 3 a 99 am Dorfsteig mit Gebäuden, Bahnhofsstr. 6.

Sobes Interesse für Angeheilt. bieten meine lehrreich, leichtverfügbaren Bücher Augenheilkunde, etc.

Notierungen der Berliner Börse vom 9. April

Table with columns for industrial and bank stocks, listing companies like Siemens, AEG, and their share prices.

Berlin, 9. April. Die Börse zeigte unter dem Einfluß der fortwährenden Besserung der Marktsituation ein festes Aussehen, das ein ruhiges Verhalten der Kurse hatte.

Table titled 'Telegraphische Ausgabungen' showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and Paris.

Basel, 9. April. (Privat.) Der rapide Sturz des französischen Francs und des italienischen Lire hat auf den Schweizerischen und holländischen Börsen angehalten.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel. Nach Ostern Beginn neuer Kurse. St. Spitz.

Tanzlehr-Institut. St. Spitz. Mitte April beginnen neue Kurse. Göttestr. 4 u. Schillerstr. 12, 2. Stock.

Heiratsgesuche. Heirat. Streng reell. Damen u. Herren aus Stadt u. Land.

Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Die besten Partien finden in d. Deutschen Heirats-Zeitung. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Residenz-Lichtspiele und Palast-Theater. Waldstraße 30. Herrenstraße 11. NERVEN. von Robert Reinert. Musik von Fred Alwe.

Resi Schillerstr. 22. Die Erbin. Hedda Vernon Max Ruhbeck. Hanne verlobt sich.

Resi Kaiserstr. 5. Walzertraum. Die schwarze Familie.

Residenz-Lichtspiele. Schillerstr. 22. Nur 3 Takte. Der Experimentator.

Fahrräder-Zubehörteile sowie Fahrradgummi liefert zu billigsten Tagespreisen 5100. Franz Gerlinger, Bahstr. 50, Tel. 3104.

Mehrere Wagen Obstwein zu verkaufen. W. Ketterer, Bühl i. B., Telefon 218.

Gründl. Klavierunterricht. Der Tabak-Waagen.

Beteiligung. Beteiligung oder Geschäfts-Übernahme. Tüchtige Wirtolente suchen Gasthof oder Wein-Resaurant.

Mr. 3000.- Belohnung! eine Weißblechkassette gestohlen. Leopold Wilde, Strengstraße 16.

Gründl. Klavierunterricht. Der Tabak-Waagen.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Freiwillige Feuerweh. General-Versammlung. Montag, den 12. April 1920, nachmittags 4 Uhr.

Kreireligiöse Gemeinde. Sonntags-Feier. Sonntag, 11. April, vormittags 10 Uhr.

Colosseum - Restaurant. Hauptauschank der Brauerei Schrempf. Sonntag Frühlingsoppen - Konzert.

Luxeum-Lichtspiele. Kaiserstraße 168.

Ab heute! Der mit Spannung erwartete Kolossalfilm, das gewaltigste Filmwerk der Kinematographie.



Veritas Vincit (Die Wahrheit siegt!)

Grosser Prunkfilm in 10 Akten, 1 Vorspiel und 3 Abteilungen.

Hauptdarstellerin: Die gefeierte Künstlerin MIA MAY

als Römerin Helena in der I. Abteilung, als Ellinor das Goldschmiedstochterlein in der 2. Abteilung, als Komtesse Helena in der 3. Abteilung dieses Prachtwerkes.

Künstler-Kapelle.

Letzte Vorstellung abends ab 9 Uhr.

Deutsch - Demokratischer Verein, Karlsruhe. Bezirksgruppe Weiffladt, Frauenabteilung.

Gesellschaft 'Waldeck' Karlsruhe. Am Sonntag, den 11. April, veranstaltet die Gesellschaft einen Tanz-Ausflug.

Union-Theater. Nur 2 Tage! Nur 2 Tage! Samstag, den 10. und Sonntag, den 11. April 1920.

Wetterleuchten um Mitternacht. Seltsame Begebenheit in 5 Kapiteln.

Das Spiel von Liebe und Tod. Drama in 5 Akten von Urban Gad.

Hella Moja und Alf Bluetecher. In den Hauptrollen: Clara Wieth - Aage Fönss.

Colosseum. Heute zum letzten Mal: Die tolle Posse! Gottlieb wo bist Du?

Der große Lachsliager. Die gute Partie. Musik-Schwank in 3 Akten.

Jadlowker. Karlsruhe (grosser) Festballeaal. Mittwoch, 14. April 1920, abds. 7 Uhr.

Arien- u. Lieder-Abend unter Mitwirkung von Else Gentner-Fischer von der Frankfurter Oper.

Wiederbeginn der Übungsstunden in allen Abteilungen. 6097. Karlsruher Männerturnverein.

Karlsruher Turnverein 1846 e. V. Montag, den 12. April 6080. Wiederbeginn des Turnens.

Sierschuh - Verein. Mittwoch, 14. April, um 8 1/2 Uhr im Saale der 'Vier Jahreszeiten'.

Arbeiter-Bildungsverein. Sonntag, 11. April. Tanzstunde. Ausflug nach Ettlingen-W. Iheimshöhe.

'T. G. Courmanda' veranstaltet am Sonntag, 11. April 1920, nachmittags 4 Uhr beginnend, im Saale 'Zum Burghof'.

Bunten Abend. anschließend Tanz und ladet hiermit Freunde und Gönner der Gesellschaft, sowie Sportfreunde, freundlich ein.

Kameraden. Stadtlches Konzerthaus zu Karlsruhe. Samstag, den 10. April 1920.

'Die Gledern 415'. Conzerte in 8 Akten von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr.

Arien- u. Lieder-Abend unter Mitwirkung von Else Gentner-Fischer von der Frankfurter Oper.

Welt-Kino. Kaiserstrasse 133. Heute und folgende Tage! Der 2. Filmschlager der Sascha Abenteuer-Serie.

Abrechnung unter Komplizen. Detektiv- und Abenteuer-Film in 5 Akten.

Der Musenfrack. Urgelungenes Lustspiel. 6106.

Café Tensi. Weinstube. Adlerstraße 18. Telefon 983.

Café Tensi. Weinstube. Adlerstraße 18. Telefon 983. Reine offene Rot- und Weissweine.

Café-Restaurant HILDENBRAND. Inh. Frz. Weigand. Waldstraße 8.

Künstler-Konzert. Sonntag von 11-1 Uhr. Frühlingsoppen - Konzert.

Tanzlehr-Institut H. Vollrath. 23 Soffenstr. 23. 5491.

Tanz-Schule J. Heppes. Herrenstr. 25. Telefon 2870.

'Zum Rheingold'. Waldhornstraße 22. 880.

Repetitor. Schmitzer sucht Repetitor für Vorexamen in Chemie.

Analytische Geometrie. Wer punktet sofort Analytische Geometrie.

Jeder Sportinteressent besucht heute und morgen Nachmittag die Spiele des E. C. Phönix gegen Wacker München.

L. z. Tr. Montag, d. 12. April 7 1/2 Uhr abds. Bei H. Gr. m. Erdernheim.

F. C. Nordstern 09 (E. V.) Karlsruhe-Mühlheim. Sonntag, d. 11. Apr. 1920 auf unserem Platz.

Concordia E. V. 1875. Wir beehren uns hiermit unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am Sonntag, den 11. April, nachmittags 4 Uhr, in der Festhalle in Daxlanden stattfindenden.

Tanz-Ausflug. ergebenst einzuladen. Einführungsrecht gestattet. Der Vorstand.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Kinder-Söckchen Kinder-Strümpfe Damen-Strümpfe Herren-Socken

Täglich Eingang von Neuheiten.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

6100

Karlshuter Lokalbahnen
Bekanntmachung.
Vom 11. April d. J. ab tritt auf den Karlsruher Lokalbahnen ein neuer Fahrplan in Kraft.
Stations-Karte
Stations-Karte
Stations-Karte
Stations-Karte
Stations-Karte

**Maschinen-
schreiben**
**Stenographie
Schönschreiben
Rundschrift**
Angebot unter Nr. 31074
Angebot unter Nr. 31075
Angebot unter Nr. 31076
Angebot unter Nr. 31077
Angebot unter Nr. 31078

**Privat- u. Häuser-
Gehalts-Häuser**
jeder Art gegen bar zu
tauschen gesucht.
August Schmitt
Angebot unter Nr. 31079
Angebot unter Nr. 31080
Angebot unter Nr. 31081
Angebot unter Nr. 31082
Angebot unter Nr. 31083

Zu verkaufen
Frankenst. 108. In verk.
Frankenst. 109. In verk.
Frankenst. 110. In verk.
Frankenst. 111. In verk.
Frankenst. 112. In verk.

Kapitalien
ABDA
ALLGEMEINE BELEHN-
UND PRIVAT-DARLEHEN-
ANSTALT
Konst.-Ges.
LAHR I. B.
Finanzierungen
Beleihungen
Privat-Darlehen.
Slehe Geschäfts-
Abendungs, der Bad.
Praxis, 1919a

Briefmarken
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31084
Angebot unter Nr. 31085
Angebot unter Nr. 31086
Angebot unter Nr. 31087
Angebot unter Nr. 31088

Motoren
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31089
Angebot unter Nr. 31090
Angebot unter Nr. 31091
Angebot unter Nr. 31092
Angebot unter Nr. 31093

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31094
Angebot unter Nr. 31095
Angebot unter Nr. 31096
Angebot unter Nr. 31097
Angebot unter Nr. 31098

**Wald- u. Obst-
Gärten**
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31099
Angebot unter Nr. 31100
Angebot unter Nr. 31101
Angebot unter Nr. 31102
Angebot unter Nr. 31103

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31104
Angebot unter Nr. 31105
Angebot unter Nr. 31106
Angebot unter Nr. 31107
Angebot unter Nr. 31108

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31109
Angebot unter Nr. 31110
Angebot unter Nr. 31111
Angebot unter Nr. 31112
Angebot unter Nr. 31113

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31114
Angebot unter Nr. 31115
Angebot unter Nr. 31116
Angebot unter Nr. 31117
Angebot unter Nr. 31118

5-6000 Mark
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31119
Angebot unter Nr. 31120
Angebot unter Nr. 31121
Angebot unter Nr. 31122
Angebot unter Nr. 31123

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31124
Angebot unter Nr. 31125
Angebot unter Nr. 31126
Angebot unter Nr. 31127
Angebot unter Nr. 31128

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31129
Angebot unter Nr. 31130
Angebot unter Nr. 31131
Angebot unter Nr. 31132
Angebot unter Nr. 31133

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31134
Angebot unter Nr. 31135
Angebot unter Nr. 31136
Angebot unter Nr. 31137
Angebot unter Nr. 31138

Gr. u. kl. Kapitalien
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31139
Angebot unter Nr. 31140
Angebot unter Nr. 31141
Angebot unter Nr. 31142
Angebot unter Nr. 31143

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31144
Angebot unter Nr. 31145
Angebot unter Nr. 31146
Angebot unter Nr. 31147
Angebot unter Nr. 31148

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31149
Angebot unter Nr. 31150
Angebot unter Nr. 31151
Angebot unter Nr. 31152
Angebot unter Nr. 31153

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31154
Angebot unter Nr. 31155
Angebot unter Nr. 31156
Angebot unter Nr. 31157
Angebot unter Nr. 31158

Zahnärztliche Praxis
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31159
Angebot unter Nr. 31160
Angebot unter Nr. 31161
Angebot unter Nr. 31162
Angebot unter Nr. 31163

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31164
Angebot unter Nr. 31165
Angebot unter Nr. 31166
Angebot unter Nr. 31167
Angebot unter Nr. 31168

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31169
Angebot unter Nr. 31170
Angebot unter Nr. 31171
Angebot unter Nr. 31172
Angebot unter Nr. 31173

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31174
Angebot unter Nr. 31175
Angebot unter Nr. 31176
Angebot unter Nr. 31177
Angebot unter Nr. 31178

Bernerwagen
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31179
Angebot unter Nr. 31180
Angebot unter Nr. 31181
Angebot unter Nr. 31182
Angebot unter Nr. 31183

Zu verkaufen:
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31184
Angebot unter Nr. 31185
Angebot unter Nr. 31186
Angebot unter Nr. 31187
Angebot unter Nr. 31188

Ernst Kratz
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31189
Angebot unter Nr. 31190
Angebot unter Nr. 31191
Angebot unter Nr. 31192
Angebot unter Nr. 31193

**Solinger
Stahlwaren**
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31194
Angebot unter Nr. 31195
Angebot unter Nr. 31196
Angebot unter Nr. 31197
Angebot unter Nr. 31198

Sport-Anzug
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31199
Angebot unter Nr. 31200
Angebot unter Nr. 31201
Angebot unter Nr. 31202
Angebot unter Nr. 31203

Schlafzimmer
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31204
Angebot unter Nr. 31205
Angebot unter Nr. 31206
Angebot unter Nr. 31207
Angebot unter Nr. 31208

Wasser-Garnitur
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31209
Angebot unter Nr. 31210
Angebot unter Nr. 31211
Angebot unter Nr. 31212
Angebot unter Nr. 31213

5 Billards
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31214
Angebot unter Nr. 31215
Angebot unter Nr. 31216
Angebot unter Nr. 31217
Angebot unter Nr. 31218

Kochherd
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31219
Angebot unter Nr. 31220
Angebot unter Nr. 31221
Angebot unter Nr. 31222
Angebot unter Nr. 31223

Anzugstoff
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31224
Angebot unter Nr. 31225
Angebot unter Nr. 31226
Angebot unter Nr. 31227
Angebot unter Nr. 31228

Stehpult
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31229
Angebot unter Nr. 31230
Angebot unter Nr. 31231
Angebot unter Nr. 31232
Angebot unter Nr. 31233

Grammophon
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31234
Angebot unter Nr. 31235
Angebot unter Nr. 31236
Angebot unter Nr. 31237
Angebot unter Nr. 31238

Pianos
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31239
Angebot unter Nr. 31240
Angebot unter Nr. 31241
Angebot unter Nr. 31242
Angebot unter Nr. 31243

Piano
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31244
Angebot unter Nr. 31245
Angebot unter Nr. 31246
Angebot unter Nr. 31247
Angebot unter Nr. 31248

Anzug
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31249
Angebot unter Nr. 31250
Angebot unter Nr. 31251
Angebot unter Nr. 31252
Angebot unter Nr. 31253

Herrrenrad
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31254
Angebot unter Nr. 31255
Angebot unter Nr. 31256
Angebot unter Nr. 31257
Angebot unter Nr. 31258

Herrrenrad
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31259
Angebot unter Nr. 31260
Angebot unter Nr. 31261
Angebot unter Nr. 31262
Angebot unter Nr. 31263

Herrrenrad
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31264
Angebot unter Nr. 31265
Angebot unter Nr. 31266
Angebot unter Nr. 31267
Angebot unter Nr. 31268

Herrrenrad
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31269
Angebot unter Nr. 31270
Angebot unter Nr. 31271
Angebot unter Nr. 31272
Angebot unter Nr. 31273

Herrrenrad
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31274
Angebot unter Nr. 31275
Angebot unter Nr. 31276
Angebot unter Nr. 31277
Angebot unter Nr. 31278

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31279
Angebot unter Nr. 31280
Angebot unter Nr. 31281
Angebot unter Nr. 31282
Angebot unter Nr. 31283

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31284
Angebot unter Nr. 31285
Angebot unter Nr. 31286
Angebot unter Nr. 31287
Angebot unter Nr. 31288

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31289
Angebot unter Nr. 31290
Angebot unter Nr. 31291
Angebot unter Nr. 31292
Angebot unter Nr. 31293

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31294
Angebot unter Nr. 31295
Angebot unter Nr. 31296
Angebot unter Nr. 31297
Angebot unter Nr. 31298

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31299
Angebot unter Nr. 31300
Angebot unter Nr. 31301
Angebot unter Nr. 31302
Angebot unter Nr. 31303

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31304
Angebot unter Nr. 31305
Angebot unter Nr. 31306
Angebot unter Nr. 31307
Angebot unter Nr. 31308

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31309
Angebot unter Nr. 31310
Angebot unter Nr. 31311
Angebot unter Nr. 31312
Angebot unter Nr. 31313

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31314
Angebot unter Nr. 31315
Angebot unter Nr. 31316
Angebot unter Nr. 31317
Angebot unter Nr. 31318

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31319
Angebot unter Nr. 31320
Angebot unter Nr. 31321
Angebot unter Nr. 31322
Angebot unter Nr. 31323

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31324
Angebot unter Nr. 31325
Angebot unter Nr. 31326
Angebot unter Nr. 31327
Angebot unter Nr. 31328

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31329
Angebot unter Nr. 31330
Angebot unter Nr. 31331
Angebot unter Nr. 31332
Angebot unter Nr. 31333

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31334
Angebot unter Nr. 31335
Angebot unter Nr. 31336
Angebot unter Nr. 31337
Angebot unter Nr. 31338

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31339
Angebot unter Nr. 31340
Angebot unter Nr. 31341
Angebot unter Nr. 31342
Angebot unter Nr. 31343

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31344
Angebot unter Nr. 31345
Angebot unter Nr. 31346
Angebot unter Nr. 31347
Angebot unter Nr. 31348

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31349
Angebot unter Nr. 31350
Angebot unter Nr. 31351
Angebot unter Nr. 31352
Angebot unter Nr. 31353

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31354
Angebot unter Nr. 31355
Angebot unter Nr. 31356
Angebot unter Nr. 31357
Angebot unter Nr. 31358

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31359
Angebot unter Nr. 31360
Angebot unter Nr. 31361
Angebot unter Nr. 31362
Angebot unter Nr. 31363

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31364
Angebot unter Nr. 31365
Angebot unter Nr. 31366
Angebot unter Nr. 31367
Angebot unter Nr. 31368

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31369
Angebot unter Nr. 31370
Angebot unter Nr. 31371
Angebot unter Nr. 31372
Angebot unter Nr. 31373

Wirtschaft
zu verkaufen
Angebot unter Nr. 31374
Angebot unter Nr. 31375
Angebot unter Nr. 31376
Angebot unter Nr. 31377
Angebot unter Nr. 31378

Statt Karten.
Nach Gottes Ratschluss verschied heute 3 1/2 Uhr nachm., unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Z10862

Frau Stephanie Werr
Wwe.
im 67. Lebensjahre.

Stephanie Werr,
Familie Oskar Werr,
Familie Walter Werr,
Karlsruhe, 9. April 1920.
Beerdigung: Montag 2 Uhr.
Trauerh.: Kapellenstr. 70.

Aenne Klusmann
Hans Hugel
Verlobte
Schumannstr. 10
Schützenstr. 12
Karlsruhe, April 1920.

Ihre Vermählung beehren anzusetzen
Fritz Kindler
Ella Kindler, geb. Lachauer
Baden-Baden, 10. April 1920.

Statt besonderer Anzeige.
Den
Verlobten
empfehlen sich
HOLZ-GUTMANN
Möbelgeschäft
Kaiserstraße 109
Telephon 401
Besuchszeit täglich 8-6.
5884

Gesucht per sofort:
**Hausdiener,
Silberputzer,
Kochfräulein,
Wäscherin,
Büchsen- u.
Officienmädchen.**
Konditionen sind an
rechten: Personal-Abteilung
Städt. Krankenhause,
Baden-Baden. 2989A

Lehrling
mit guter Schulbildung,
S. Wertheimer,
Garten u. Landschaftsgestaltung,
Freien (Baden).
Kaufmännisch. Lehrling.
Angebot unter Nr. 3086
an die Bad. Presse.

Lehrling
mit guter Schulbildung,
S. Wertheimer,
Garten u. Landschaftsgestaltung,
Freien (Baden).
Kaufmännisch. Lehrling.
Angebot unter Nr. 3086
an die Bad. Presse.

Stenotypistin
auch zur Fäbrung der
Bücher geeignet, zu
baldigem Eintritt, angenehme
Ausführung, Anzeigte mit
Bild und Gehaltsantrag,
unter Nr. 31693 an die
Badische Presse erbeten.

Schneiderin
im Zuschneiden erfahren,
in ausdauernde Dauer-
herstellung gesucht. An-
gebot unter Nr. 3081
an die Bad. Presse.

Verletzte
Kostümbüchlerin
und **Lehrmädchen**
gesucht.
Härderei S. Thomas,
Hafenstr. 28.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort gesucht.
W. Schmid,
R. 50.
316746

Dienstmädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort gesucht.
W. Schmid,
R. 50.
316746

Buchfrau
für täglich oder 4 mal
wöchentlich einfache Stun-
den gesucht. Zu melden
persönlich auf 1. Mai
Baldhornstr. 9, 2. Et.

Wichtige Bekantheit
(Damenkonfekt) perfekt
im Absetzen u. Abändern
wünscht bei Stelle. An-
geb. unt. Nr. 310820 an
die Bad. Presse" erbet.

Zu vermieten
Gutsgehende
Gastwirtschaft
in Stadtteil Frankenthal
halber sofort zu vermieten.
Anfragen unt. Nr. 3088A
an die Bad. Presse" erbet.

Wohnungstausch.
Schöne 4-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

Möblierte
Dauerwohnung
etwa 3 Zimmer, mit
guter Verpflegung, in
wunderschöner Gegend
mit guter Bahner-
bindung für zwei
Erwachsene
gesucht.
Briefl. Angeb. unt.
Nr. 2244a an die
Badische Presse erbet.

2 leere Zimmer
nebst einem Kuchentraum
in ruh. Gegend abtreten
Angeb. unter Nr. 3800
an die Bad. Presse.

Schön möbl. Zimmer
für sofort oder 1. Mai
1000000 mit elektr. Licht
Angebot u. Nr. 310880
an die Bad. Presse erbet.

2 Zimmer
mit Küche, Angeb. an
F. Schmidt, Bad. Post
Friedrichsuhl, 31099

Möbliertes
Zimmer
von Herrn Hof. zu mieten
Angeb. unter 310004
an die Bad. Presse"

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

Möbliert. Zimmer
mit 3 Betten u. Kuchentraum
sofort gesucht. An-
geb. unter 310817 an die
Bad. Presse."

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden u. Bekannten
machen wir die traurige Mitteilung, daß
meine liebe Frau, unsere gute treuebesorgte
Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Luise Eckhardt
geb. Gärtner
western abend 7/9 Uhr im Alter von nahe-
zu 26 Jahren nach kurzem, schwerem,
mit Geduld ertragenem Leiden in die
ewige Heimat abgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Eckhardt
Familie Gärtner
Familie Frdr. Eckhardt.
Karlsruhe, 9. April 1920.
Trauerhaus: Kaiserstraße 78.
Die Beerdigung findet Sonntag, den
11. April, vormittags 12 Uhr von der
Friedhofkapelle aus statt. Z10831

Wichtig!!
für die Herren Zahnärzte, Dentisten, sowie
für die Herren Assistenten u. Techniker.
Anfragen und Anmeldungen zu
Lehrkursen
für praktische Zahn- u. Kiefer-Regulierungen
nimmt entgegen 6119
Zahn-Kunst-Anstalt
Karlsruhe i. B., Erbsprinzenstr. 31.

Dame
als Platzverleiherin
für nur bei Damen leicht
verfügbare Artikel gegen
einen Bescheid gesucht.
Angebot unter 310472
an die Bad. Presse erbeten.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort eintritt. Lohn
125 M. freie Station.
Schloß-Offizier
Carl-Friedrichstr. 1.
31111

Stellengelege
Langjährige, fleißige,
sorgfältige, Metallwaren-
arbeiterin mit reichen Er-
fahrungen im Inlande u. Export-
arbeiten, handhabend, ge-
bildet, saubere, fleißig,
frühlich Stellung als
Director
eines größeren, gut un-
terrichteten Werkes, oder
Beteiligung
an einem solchen mit 200
bis 300 000 M.
Angebot unter Nr.
310900 an die Bad. Pr.

Wohnungstausch.
Schöne 3-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

Danksagung.
Für die zahlreiche Beteiligung an
der Bestattungfeier des

Herrn Gustav Eckstein
kollegen seiner Freunde, Kollegen und
Kolleginnen der Firma Wolf & Sohn,
sowie Herrn Stang für den warm-
herzigen Nachruf bei der Kranz-
begleitung. Auch allen denen, die wäh-
rend seiner langen Krankheit be-
sorgten und gutes erwiesen, sagen wir
im Namen seiner Angehörigen herz-
lichen Dank. Z14561

Bezahle
für ausgearbeitete
Schneidwerkzeuge,
Schneidmesser, 10-12
Stück. Preis 31074.4.2
D. Bremer, Riffstr.
Karlsruhe, 107.

Lehrkursen
für praktische Zahn- u. Kiefer-Regulierungen
nimmt entgegen 6119
Zahn-Kunst-Anstalt
Karlsruhe i. B., Erbsprinzenstr. 31.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort eintritt. Lohn
125 M. freie Station.
Schloß-Offizier
Carl-Friedrichstr. 1.
31111

Stellengelege
Langjährige, fleißige,
sorgfältige, Metallwaren-
arbeiterin mit reichen Er-
fahrungen im Inlande u. Export-
arbeiten, handhabend, ge-
bildet, saubere, fleißig,
frühlich Stellung als
Director
eines größeren, gut un-
terrichteten Werkes, oder
Beteiligung
an einem solchen mit 200
bis 300 000 M.
Angebot unter Nr.
310900 an die Bad. Pr.

Wohnungstausch.
Schöne 3-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

Danksagung.
Für alle während der Krankheit und
dem Heimgehen unserer lieben Mutter

Luise Grözinger
geb. Niehammer
erwiesene Aufmerksamkeit u. Teilnahme,
sowie für die aufopfernde Pflege der
Schwestern des St. Annahauses danken
wir herzlich. Z10801

Für die Hinterbliebenen:
Marie Eberhardt, geb. Grözinger.

Lehrkursen
für praktische Zahn- u. Kiefer-Regulierungen
nimmt entgegen 6119
Zahn-Kunst-Anstalt
Karlsruhe i. B., Erbsprinzenstr. 31.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort eintritt. Lohn
125 M. freie Station.
Schloß-Offizier
Carl-Friedrichstr. 1.
31111

Stellengelege
Langjährige, fleißige,
sorgfältige, Metallwaren-
arbeiterin mit reichen Er-
fahrungen im Inlande u. Export-
arbeiten, handhabend, ge-
bildet, saubere, fleißig,
frühlich Stellung als
Director
eines größeren, gut un-
terrichteten Werkes, oder
Beteiligung
an einem solchen mit 200
bis 300 000 M.
Angebot unter Nr.
310900 an die Bad. Pr.

Wohnungstausch.
Schöne 3-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

Cheviot
ein feines, edles, weiches, und natur-
gemäßes und Damenstoff geeignet, zu sehr
mehrfach beliebt ab

Rüchen-
Einrichtungen
in weich, edlen, gezeigten und natur-
gemäß, billig zu verkaufen. Näheres
anfragen

Waldner, Wilhelmstr. 52,
Stammesgeschäft und Schneiderei.
8053

Lehrkursen
für praktische Zahn- u. Kiefer-Regulierungen
nimmt entgegen 6119
Zahn-Kunst-Anstalt
Karlsruhe i. B., Erbsprinzenstr. 31.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort eintritt. Lohn
125 M. freie Station.
Schloß-Offizier
Carl-Friedrichstr. 1.
31111

Stellengelege
Langjährige, fleißige,
sorgfältige, Metallwaren-
arbeiterin mit reichen Er-
fahrungen im Inlande u. Export-
arbeiten, handhabend, ge-
bildet, saubere, fleißig,
frühlich Stellung als
Director
eines größeren, gut un-
terrichteten Werkes, oder
Beteiligung
an einem solchen mit 200
bis 300 000 M.
Angebot unter Nr.
310900 an die Bad. Pr.

Wohnungstausch.
Schöne 3-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

Käse- u. Milch-
Produkte
in weich, edlen, gezeigten und natur-
gemäß, billig zu verkaufen. Näheres
anfragen

Waldner, Wilhelmstr. 52,
Stammesgeschäft und Schneiderei.
8053

Lehrkursen
für praktische Zahn- u. Kiefer-Regulierungen
nimmt entgegen 6119
Zahn-Kunst-Anstalt
Karlsruhe i. B., Erbsprinzenstr. 31.

Mädchen
für Küche u. Bücherei
für sofort eintritt. Lohn
125 M. freie Station.
Schloß-Offizier
Carl-Friedrichstr. 1.
31111

Stellengelege
Langjährige, fleißige,
sorgfältige, Metallwaren-
arbeiterin mit reichen Er-
fahrungen im Inlande u. Export-
arbeiten, handhabend, ge-
bildet, saubere, fleißig,
frühlich Stellung als
Director
eines größeren, gut un-
terrichteten Werkes, oder
Beteiligung
an einem solchen mit 200
bis 300 000 M.
Angebot unter Nr.
310900 an die Bad. Pr.

Wohnungstausch.
Schöne 3-Zimmerwohn-
ung in Göttingen wird ge-
eignet (ab 5 Zimmer)
in Karlsruhe mbalich
Rückhalt zu tauschen ge-
hen. Angeb. unter Nr.
5714 an die Bad. Presse.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.

gut möbliertes
Zimmer
in 1. u. 2. Etage
Angeb. unter Nr. 310900
an die Bad. Presse erbet.



